

Brandenburg

Kabinettsverabschiedet Energiestrategie

[28.02.2012] Die brandenburgische Landesregierung will die CO₂-Emissionen drastisch senken. Um dieses Ziel zu erreichen, wurden nun die Grundlagen für die künftige Energiepolitik beschlossen.

Die brandenburgische Landesregierung hat die Energiestrategie 2030 verabschiedet. Die Strategie orientiert sich an den Zielen Umwelt- und Klimaverträglichkeit, Versorgungssicherheit, Wirtschaftlichkeit sowie Akzeptanz und Beteiligung. Ministerpräsident Matthias Platzeck (SPD) sagte: „Die Landesregierung legt eine Strategie vor, die geprägt ist durch eine realistische und verantwortungsbewusste Energiepolitik sowie eine weiterhin ehrgeizige Klimapolitik.“ Wirtschaftsminister Ralf Christoffers (Die Linke) ergänzte: „Wichtigste Anliegen der Energiestrategie 2030 sind der weitere Ausbau der erneuerbaren Energien, die Steigerung der Energieeffizienz und die drastische Senkung der CO₂-Emissionen.“ Die größte Herausforderung der nächsten Jahre liege in der Systemintegration der erneuerbaren Energien. Laut der Energiestrategie sollen die CO₂-Emissionen in Brandenburg bis 2030 um 72 Prozent gesenkt werden. Umweltministerin Anita Tack (Die Linke) hob hervor: „Um diese Ziele zu erreichen, müssen Energieerzeugungstechniken, deren Nutzung mit hohen Klimagas-Emissionen verbunden ist, abgelöst und zwischenzeitlich die CO₂-Minderungstechnologien vorangebracht werden.“

(al)

Stichwörter: Politik, Anita Tack, Brandenburg, Matthias Platzeck, Ralf Christoffers